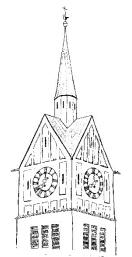
St. Laurentius, Neustadt an der Donau – St. Vitus, Mühlhausen



# Hausgottesdienst

zum

5. Fastensonntag

(Passionssonntag)

## Gesang zur Eröffnung

Gott liebt diese Welt (GL 464/1+5+7)

# Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Einführende Gedanken

Ab dem 5. Fastensonntag, dem Passionssonntag, werden in unseren Kirchen die Kreuze verhüllt und dadurch unserem Blick entzogen. Auf diese Weise sollen wir neu sensibilisiert werden für die ungeheure Botschaft, die uns das Kreuz vermitteln will:

Gottes Liebe zu uns Menschen geht soweit, dass sein Sohn für uns am Kreuz gestorben ist.

In dieser Zeit der Corona-Krise erhält der Passionssonntag darüber hinaus ein besonderes Gepräge, denn in diesem Jahr werden nicht nur die Kreuze unseren Blicken entzogen. Heuer sind auch viele Menschen, die wir beim Kirchgang am Sonntag gewöhnlich treffen würden, für uns aufgrund der Ausgangsbeschränkung nicht sichtbar. Wir sind jedoch eingeladen, uns im Rahmen dieses Hausgottesdienstes im Gebet mit den Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft zu verbinden.

# Tagesgebet

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, dein Sohn hat sich aus Liebe zur Welt dem Tod überliefert.

Lass uns in seiner Liebe bleiben und mit deiner Gnade aus ihr leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Amen.

**Evangelium** (Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johan-

nes.

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus. Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag. Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an

mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus.

Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. *Lob sei dir, Christus.* 

## Gesang

#### Fürbitten

Wir wollen beten ...

- ... für alle, die im Glauben an die Auferstehung unsicher geworden sind.
- Stille -
- ... für alle, die in diesen Tagen verzweifelt sind und keine Zukunftsperspektive sehen.
- Stille -

- ... für alle, die sich in diesen Tagen darum mühen, die Grund- und die medizinische Versorgung zu gewährleisten
- Stille -
- ... für alle, die um einen lieben Menschen trauern.
- Stille -

Alle diese Bitten und alle, die wir im Herzen tragen, legen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser ...

### Segenswort

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### Gesang

✓ Wer glaubt, ist nie allein (GL 853/1+3+5)

